

Zwei Beete für die Farm

Infineon-Führungskräfte packten selber mit an

STADTNORDEN (mz). Sieben Mitglieder des Infineon-Juniorenkreises bewiesen tatkräftiges Engagement: Trotz widrigen Wetters mit anfänglichem Dauerregen fanden sich die Nachwuchsführungskräfte pünktlich um 9 Uhr auf der Kinder- und Jugendfarm (JuFa) in der Tausnusstraße ein, um zwei Hochbeete im Schweineauslauf zu errichten.

Unter fachmännischer Anleitung der Zimmerin Babsi Hellerbrand stellten die Helfer von Infineon ihr handwerkliches Geschick unter Beweis. Material und Werkzeug wurden von der Jugendfarm gestellt. Eifrig und gut gelaunt wurde gesägt, gebohrt und gehobelt.

In lockerer Atmosphäre gingen die Arbeiten zügig voran und nach fünf Stunden konnten die beiden Hochbeete an ihrem Bestimmungsort aufgestellt werden. Die Hochbeete wurden zum Schluss mit Ästen und Erde befüllt. Petra Schrod von der Kinder- und Jugendfarm



Infineon-Mitarbeiter bauen Hochbeete für die Jugendfarm.

Foto: privat

sorgte für das leibliche Wohl. Bei einer gemeinsamen Brotzeit wurden Kräfte getankt.

Die gute Zusammenarbeit mit den Helfern der Kinder- und Jugendfarm sowie der ausgeprägte Teamgeist der Infineon-Junioren sei-

ene hervorragende Grundlage dafür, die JuFa auch künftig mit weiteren Aktionen zu unterstützen, heißt es von Seiten der Organisatoren. Letztes Jahr waren die Juniorenkreis-Mitglieder im Thomas-Wiser-Haus im Einsatz.